

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Kleines Lesebuch für die deutschen Schulen

Stalling, Gerhard Stalling, Gerhard

Oldenburg, 1799

VD18 12793647

Am Feste der Himmelfahrt Jesu.

urn:nbn:de:gbv:45:1-8420

aber Thäters des Wortes: und nicht Hörer allein, damit ihr euch selbst betrüget. Denn so jemand ist ein Hörer des Wortes, und nicht ein Thäter: der ist gleich einem Mann, der sein leiblich Angesicht im Spiegel beschauet. Denn nachdem er sich beschauet hat: gehet er von Stund an davon, und vergisset wie er gestaltet war. Wer aber durchschauet in das vollkommene Gesetz der Freyheit, und darinnen beharret; und ist nicht ein vergeßlicher Hörer, sondern ein Thäter: derselbige wird selig seyn in seiner That. So aber sich jemand unter euch läffet dünken, er diene Gott; und hält seine Zunge nicht im Zaum; sondern verführet sein Herz: deß Gottesdienst ist eitel. Ein reiner und unbesleckter Gottesdienst vor Gott dem Vater ist der: die Waisen und Wittwen in ihrem Trübsal besuchen, und sich von der Welt unbesleckt behalten.

Am Feste der Himmelfahrt Jesu.

Evangel. Mark. 16, 14=20.

Da die Eilse zu Tische saßen: offenbaret sich Jesus, und schalt ihren Unglauben, und ihres Herzens Härte, daß sie nicht geglaubet hatten denen, die ihn gesehen hatten auferstanden. Und sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt, und prediget das Evangelium aller Creatur. Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubet, der wird verdammet werden. Die Zeichen aber, die da folgen werden denen, die da glauben, sind die: in meinem Namen werden sie Teufel austreiben, mit neuen Zungen reden, Schlangen vertreiben; und so sie etwas tödtliches trinken, wirds ihnen nicht schaden; auf die Kranken werden sie die Hände legen, so wirds besser mit ihnen werden. Und der Herr, nachdem er mit ihnen geredet hatte: ward er aufgehoben gen Himmel, und sihet zur rechten Hand Gottes. Sie aber gingen aus, und predigten an allen Orten: Und der Herr wirkete mit ihnen, und bekräftigte das Wort durch mitfolgende Zeichen.

Epist. Ap. Gesch. I, I=II.

Die erste Rede habe ich zwar gethan, lieber Theophile, von alle dem, das Jesus anfang, beyde zu thun,
 d 3 und

und zu lehren, bis an den Tag, da er aufgenommen ward: nachdem er den Aposteln (welche er hatte erwählet) durch den heiligen Geist Befehl gethan hatte. Welchen er sich nach seinem Leiden lebendig erzeuget hatte durch mancherley Erweisungen, und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang, und redete mit ihnen vom Reich Gottes. Und als er sie versammelt hatte, befahl er ihnen, daß sie nicht von Jerusalem wichen, sondern warteten auf die Verheißung des Vaters: welche ihr habt gehöret (sprach er) von mir. Denn Johannes hat mit Wasser getauft: ihr aber sollt mit dem heiligen Geist getauft werden, nicht lange nach diesen Tagen. Die aber, so zusammen kommen waren, fragten ihn und sprachen: Herr, wirst du auf diese Zeit wieder aufrichten das Reich Israel? Er sprach aber zu ihnen: es gebühret euch nicht zu wissen Zeit oder Stunde, welche der Vater seiner Macht vorbehalten hat; sondern ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird; und werdet meine Zeugen seyn zu Jerusalem, und in ganz Judäa und Samaria, und bis an das Ende der Erden. Und da er solches gesagt: ward er aufgehoben zusehend, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg. Und als sie ihn nachsahen gen Himmel fahrend, siehe, da stunden bey ihnen zween Männer in weißen Kleidern, welche auch sagten: ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet gen Himmel? dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren.

Am sechsten Sonntage nach Ostern, *Exaudi.*

Evangel. Joh. 15, 26. — Kap. 16, 4.

Jesus sprach zu seinen Jüngern: wenn der Tröster kommen wird, welchen ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgehet: der wird zeugen von mir. Und ihr werdet auch zeugen: denn ihr seyd vom Anfange bey mir gewesen. Solches habe ich zu euch geredet, daß ihr euch nicht ärgert,